

# Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



Nr. 2: Passion - Ostern - Pfingsten 2012

# Inhalt

Was	Seite
Angedacht: Ostergruß	3
Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer	4-5
Passionszeit und Karwoche	6
Ostern	7
Himmelfahrt	8
Pfingsten	9
Weißt du, worin der Spaß des Lebens liegt?	10
aus der Kurseelsorge	11
regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen	12-14
Pfarrerin und Pfarrer	14
Gottesdienstplan	15-18
aus den Ortsgemeinden: Taufstein Albertshausen	19
Personalien: Prädikant in Ausbildung / Pfarrer im Sabbatjahr	20-21
Freud und Leid—aus den Kirchenbüchern	22
Geburtstage	23-25
Vorschau: Gemeindefahrt	26
Schätze in der Gemeinde: Hüddingen	27
Konfirmation	28-29
Kinder und Jugend	30-31
AnsprechpartnerInnen / Impressum	32

# Angedacht



(Foto: Jörn Kimbach)

Als die Nachricht durchsickerte,  
nicht, als sei sie vom Buschfunk getrommelt,  
auch nicht wie die Schlagzeilen einer Zeitung,  
sondern wie ein Feuer, das zunächst in winzig  
kleinen Flämmchen am Boden entlang springt  
und doch bald den ganzen Wald in Brand steckt  
und einen regelrechten Feuersturm entfacht,  
- so etwa -,  
da verschlossen sie zunächst noch fester die Türen.  
Er lebt!

Diese Nachricht war gar nicht überzeugend,  
eher gespenstisch, verängstigend,  
sie verwirrte,  
machte vorsichtig, unsicher und gar ohnmächtig.  
Er lebt!

Das ist wider den gesunden Menschenverstand,  
und die Konsequenzen sind nicht überschaubar.  
Aber dann,  
als er mitten durch ihre verschlossenen Türen trat  
und mit seinem Wort vom Frieden  
die Riegel vor ihren Herzen beiseite schob,  
da glaubten sie.

Hinter all den dunklen Stellen und Striemen  
und Ecken und Kanten ihrer Herzen  
brach sich ein Licht, SEI N Licht, Bahn:  
Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Diese entflammende und entfesselnde Freude zum  
Osterfest wünscht Ihr **Pfarrer Klaus Fackiner**

in Anlehnung an: G. Hänisch, Gedanken für ein paar Minuten z. 11. April

O  
S  
t  
e  
r  
n

## Gemeinsam unterwegs

(Foto: Andreas Schütz)

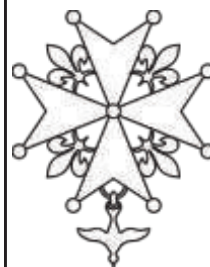
Klirrend kalt und hinreißend schön war das Wetter am 4. Februar als wir uns mit insgesamt 27 Frauen und Männer des neu zusammengewachsenen Kirchenvorstandes der „Wildunger Walddörfer“ auf den Weg machten. Ziel der gemeinsamen Busfahrt war zunächst die Klosterkirche in Lippoldsberg, Zeit für den gemeinsamen Austausch sollte sein und ein bisschen näher kennenlernen wollten wir uns auch.

Vor den Toren der Klosteranlage erzählte der Ortpfarrer Christian Trappe anschaulich aus der Zeit der Klostergründung am Ufer der Weser und dem **harten Leben der Benediktinerinnen... da** trippelten wir doch ganz still auf den eingefrorenen Füßen hin und her und mochten uns nicht laut über die Temperaturen beschweren. Den Kirchenraum dieser hellen und weiten Basilika habe **ich als Erlebnis empfunden... eine Reise wert.**

Nach dem Mittagessen - Zeit für Gedankenspiele: Welche Herausforderungen gibt es in Zukunft für unsere Dörfer und die große gemeinsame Kirchengemeinde? Welche Begabungen brauchen wir?



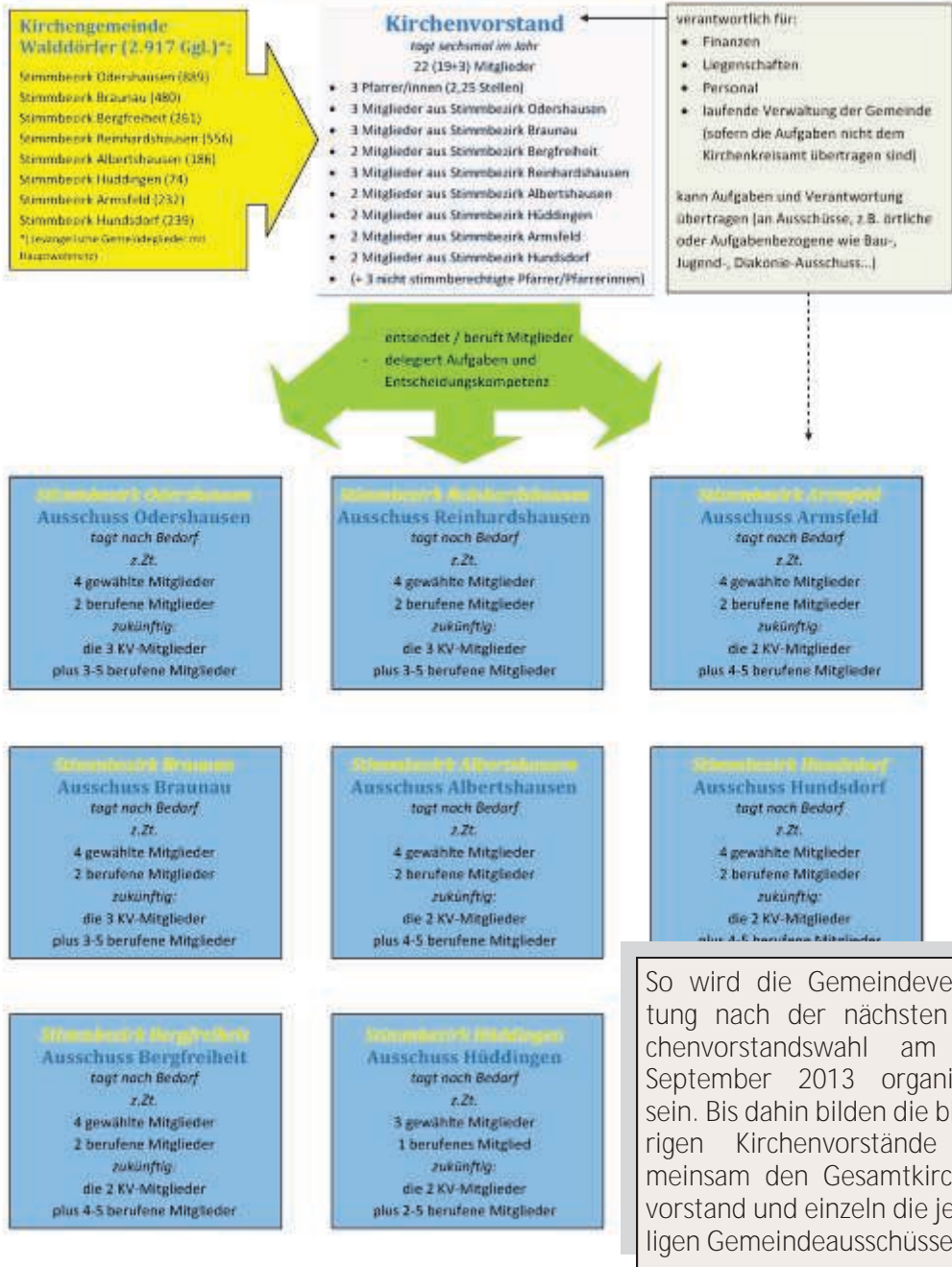
Der abschließende Besuch im Hugenottenmuseum in Bad Karlshafen führte eindrücklich Zeiten in der Geschichte vor Augen, in denen es viel Mut brauchte, dem protestantischen Glauben treu zu bleiben. Ich fand diesen Tag einen schönen Anfang der Zusammenarbeit, die auf uns wartet.  **Bleiben wir auch im Alltag „gemeinsam unterwegs“, um ein verlässliches und anregendes Leben in unserer Gemeinde mit zu ermöglichen!** *Evelin Härlin*



Das Hugenottenkreuz entspricht in seiner Form dem Malteserkreuz. Die vier Dreiecke der Kreuzarme (vier Evangelien) enden in jeweils zwei kleinen Kugeln, die sich auf die acht Seligpreisungen beziehen. In der Tradition gelten die Kugeln jedoch auch als Symbole der geweinten Tränen während der Verfolgung.

# Wildunger Walddörfer

## Aufbau der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer





# Passionszeit und Karwoche

Mit dem Aschermittwoch beginnt in der Kirche die Passionszeit und damit die von Ostern bestimmte Festfolge. In vielen Kirchen finden in dieser Zeit Passionsandachten oder Kreuzwegmeditationen statt. In den Bildern der Passion Christi begegnet uns - wie in einem Spiegel - unsere eigene, oft unbewusste Schuld - und Leidenswirklichkeit.

40 Tage der Vorbereitung auf Ostern  
Die Zahl 40 kommt in der Bibel öfter vor, wenn es um Vorbereitungszeiten geht. Aber: Von Aschermittwoch bis Ostern sind es 46 Tage! Die richtige Zahl ergibt sich, wenn man die sechs Sonntage abzieht. Der Sonntag wird als das allwöchentliche Osterfest begangen, als Tag des Herrn. Da wird nicht gefastet, sondern gefeiert.

Passionszeit als Fastenzeit - eine Möglichkeit  
Wir leben in einem Land, in dem derzeit - für Geld - immer alles zu haben ist. Früher, als die Menschen im Ausgang des Winters oft Not litten, hat die Kirche ihnen auch noch Fastenzeiten auferlegt. Das war durchaus geschickt, denn indem sie aus der Not eine Tugend machte, war die Jahreszeit der zur Neige gehenden Wintervorräte leichter zu überstehen. Sie haben in mageren Zeiten den Verzicht geübt, um dann im Frühling an Ostern umso freudiger die Rückkehr des Lebens zu begrüßen. Durch solche Zeiten freiwilligen Verzichts werden die ganz einfachen Dinge des Lebens tiefer und bewusster erfahren.

Sieben Wochen Ohne - Sieben Wochen anders leben  
In den letzten Jahren hat sich, ausge-

hend von der evangelischen Kirche, eine neue, sympathische Fastentradition entwickelt, der sich inzwischen alljährlich mehrere Millionen Menschen anschließen. **Unter dem Motto „Sieben Wochen ohne“ (Sieben Wochen anders leben)** bestimmt jede und jeder selbst, was er oder sie zwischen Aschermittwoch und Ostern lassen will. Sei es nun Alkohol, das Auto oder Medienkonsum - die durch den Verzicht veränderten Alltagserlebnisse geben Anstoß zum Nachdenken.

**7** WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen Kirche

## *Gottesdienste:*

Abendmahlsgottesdienste  
am *Gründonnerstag*:

Armsfeld 19.00 Uhr

Reinhardshausen 19.00 Uhr

Odershausen 19.30 Uhr

## *Karfreitag:*

Reinhardshausen 9.30 Uhr und  
15.00 Uhr Musikalische Andacht zur  
Todesstunde (Streichquartett)

Odershausen 9.45 Uhr

Hundsdorf 10.00 Uhr (Abendmahl)

Albertshausen 11.00 Uhr (Abendmahl)

Braunau 15.00 Uhr

Bergfreiheit 15.00 Uhr

# Ostern



(Foto: Bildkontakt/Gerhard Jost)

## Ostern

Neues Leben  
Auf Frühlingswiesen.  
Gedanken schlagen  
Purzelbäume  
Strecken ihre Füße  
In den Himmel.

Einer  
Der den Tod überwand  
Erklärt mir die Welt.

*Horst Kottke*

### *Gottesdienste:*

#### *Ostersonntag:*

Albertshausen 6.00 Uhr Osternacht, anschließend Frühstück im DGH, wobei **wir „Mitgebrachtes teilen“ wollen.**

Braunau 6.00 Uhr Osternacht, anschließend Frühstück im DGH

Hundsdorf 9.30 Uhr

Reinhardshausen 9.30 Uhr Abendmahl und Posaunenchor

Bergfreiheit 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück in der Kirche

Armsfeld 10.45 Uhr

Hüddingen 11.00 Uhr Abendmahl und Posaunenchor

#### *Ostermontag:*

Reinhardshausen 9.30 Uhr

Odershausen 9.45 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor

Albertshausen 11.00 Uhr Abendmahl und Posaunenchor

### *Osternachtvorbereitung Braunau*

Alle, die Lust haben, die Osternachtfeier in Braunau mitzugestalten, sind herzlich eingeladen zum ersten Vorbereitungstreffen am Mittwoch, dem **20. März**, um 20 Uhr im Gemeindehaus Odershausen.

Interessierte können einfach unverbindlich kommen oder sich auch schon vorher bei Pfarrer Schütz melden: Tel.: 05621-2376 / E-Mail: [pfarramt.odershausen@ekkw.de](mailto:pfarramt.odershausen@ekkw.de)



## *Christi Himmelfahrt ist...*

... kein kosmonautisches Ereignis, sondern eine Hilfe-zum-Verstehen-Geschichte.

Der auferstandene Herr der Kirche ist nicht mehr körperlich in dieser Welt anwesend, sondern im Glauben. Da ist nicht mehr der Jesus zum Anfassen und Umarmen, sondern da ist die Kraft des Christus, die sich dem Glaubenden erschließt. Und da ergeht sein Auftrag an seine Nachfolger: Gehet hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker indem ihr tauft, lehrt und Barmherzigkeit übt.

Der Glaube verliert seine Kleinkariertheit **und drängt in die Weite...**

Vielleicht drängt es zu Himmelfahrt deshalb die Menschen hinaus, um im Freien Gottesdienst zu feiern. Der Himmel jedenfalls spiegelt die Weite von Segen und Auftrag des Auferstandenen Christus.

## *Gottesdienste:*

*Donnerstag, 17. Mai*

Feuerwehrhaus Armsfeld 8.30 Uhr

Braunauer Warte 9.00 Uhr mit dem Posaunenchor der FeG

### **Hutewald „Halloh“ in Albertshausen**

10.00 Uhr Open-air-Gottesdienst mit dem Posaunenchor und anschließend dem gemeinsamen Eintopfessen.

Gemeinsame Wanderung ab 9.00 Uhr Lukaskirche und Kleinbustransfer ab 9.30 Uhr.

(Bei Regenwetter wird der Gottesdienst in der Lukaskirche gefeiert und der Eintopf im Gemeindezentrum gegessen!)

*Naturbühne Bergfreiheit:* 11.00 Uhr mit dem Posaunenchor Odershausen

(Foto: Gerhard Jost)



# Pfingsten

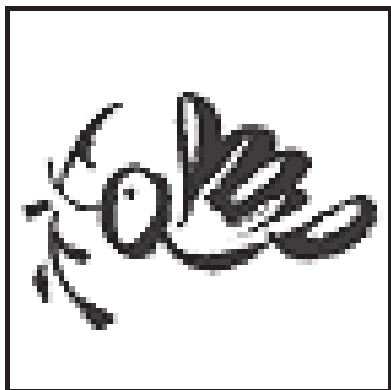
## *Pfingsten –*

„**der Heilige Geist ist keine Zimmerlinde**“, hat der Dichterpfarrer Kurt Marti einmal geschrieben.

Er will wohl damit sagen: Der Heilige Geist ist nicht von uns zu zähmen, zu beschneiden, er ist nicht unser Besitz. Aber er wirkt mitten unter uns. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes.

In der Bibel erscheint er mal als Taube, mal in den Feuerzungen, mal wird er mit Strömen lebendigen Wassers verglichen. Anders als Gott, der Vater – von dem die Bibel auch als Mutter sprechen kann und Jesus Christus wird er nie als Person beschrieben. Er ist immer dynamisch, **sozusagen „Gott in Aktion“**. **Sicher: nicht alles, was begeistert, ist Heiliger Geist.** Der Apostel Paulus schreibt in einem **seiner Briefe „Unterdrückt nicht das Wirken des Heiligen Geistes. Verachtet nicht die Weisungen, die er euch gibt. Aber prüft alles, und nur das Gute haltet fest.“ ( 1.Thess. 5,19 ff )**

auch nach „Andere Zeiten“ 2/2006



## *Gottesdienste:*

### *Pfingstsonntag, 27. Mai:*

Hundsdorf 9.30 Uhr

Odershausen 9.45 Uhr mit Abendmahl

Armsfeld 10.45 Uhr

Braunau 11.00 Uhr mit Abendmahl

Reinhardshausen 9.30 Uhr mit Abendmahl

Albertshausen 11.00 Uhr mit Abendmahl

### *Pfingstmontag, 28. Mai:*

Bergfreiheit 11 Uhr mit Abendmahl

**Hüddingen 19.00 Uhr: „Herr, bleib bei uns“.... eine geistliche Abendmusik mit dem Chörchen Kleinern. Leitung: Karin Bergmann, Eintritt frei.**

(Foto: G. Jost)



*Weißt du,  
worin der Spaß des Lebens liegt?  
Sei lustig! – geht es nicht, so sei vergnügt.*

*Johann Wolfgang Goethe*

# aus der Kurseelsorge

Die Kurseelsorge macht Angebote für die Gäste am Ort, für Menschen, die Erholung und neue Kräfte suchen während einer Reha-Maßnahme oder Anschlussheilbehandlung. Selbstverständlich sind stets alle Interessierten aus unserer Gemeinde zu diesen Veranstaltung sehr herzlich eingeladen und ich freue mich, Sie willkommen zu heißen.



Ihre Evelin Härlin

Bewegung

Freitag, 16. März 2012, 19.00 Uhr- ca. 21.00 Uhr

Dance of life -Spiritualität, Tanz, Körperarbeit.

Ein bewegter Abend im Kirchenraum zum Thema

Verwandlung.

Pfrin. Andrea Wöllenstein; Pfrin. Evelin Härlin,

*Dance of Life*



Autorenlesung

Dienstag, 27. März, 20.00 bis ca. 21.30

Ein literarisch- musikalischer Abend im Foyer.

Veränderung - Ich bin eine andere, jetzt. (Anna Blume)

Dorothee Meigen-Matthes

Musik: Heidi Lorenz, Klavier, Galina Nachkova, Cello



Vorträge, jeweils Montag, 19.30 Uhr

- 12.März** Stille- Wir leben in einer lauten Zeit. Stille ist ein hohes Gut, manchmal fällt es auch schwer, sie zu ertragen. Der Abend lädt ein, über die heilsame Kraft der Stille nachzudenken und in einigen Übungen die Stille zu erproben. Pfrin. Evelin Härlin
- 26. März** Zu neuem Leben erwacht – Den Tag bei mir anfangen, meine Gefühle zulassen, mich selbst annehmen. Bei Tagesanbruch die richtige Richtung wählen. Meditative Texte, Bilder und Musik geben Raum für eigene Gedanken. Sigrid Schomberg, Borken, Diavortrag in Überblendtechnik
23. April **Lebensübergänge-** Bei wichtigen Übergängen und Schwellen helfen Rituale, das Leben zu strukturieren. Sie erscheinen wie Brücken bei einem Übergang in neue Erfahrungsfelder. **Pfr. i.R. Rüdiger Haar (Kassel) wird diese „rites de passages“ in seinem Vortrag darstellen.** Er arbeitete seit 1977 in der Psychologischen Beratungsstelle unserer Landeskirche mit.
30. April **Einmal Nordkap und zurück** –allein gereist und viel erfahren. Eine Nordkap-Reise ist etwas ganz Besonderes. Diese Reise allein zu unternehmen, sechs Wochen mit dem Wohnmobil unterwegs, ermöglicht noch einmal außergewöhnliche Erfahrungen. Eindrucksvolle Bilder und berührende Texte sind dabei entstanden, die Pfr.i.R. Traugott Simon (Marburg) an diesem Abend präsentieren wird.
14. Mai **Redet Gott in meinen Träumen?** Die Menschen der Bibel wussten mit ihren „Nachtgesichten“ umzugehen. **Für uns könnte es auch heilsam sein, die Sprache der Träume neu zu entdecken und in die eigene Lebensspur einzubinden.** Rosemarie Barth, Marburg

# regelmäßige Termine und Gruppen

## Odershausen—Braunau—Bergfreiheit

### Kinderkirche Odershausen

Am 12. März ist wieder Kinderkirche in Odershausen von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Wir beginnen zunächst in der Kirche und gehen danach ins Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind der 9. April und der 14. Mai.



### Posaunenchor Odershausen

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voegel, Tel. 71588.



### Sonntagsschule in Braunau



Jeden Sonntag um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde mit dem Kindergottesdienstteam.

### Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien evangelischen Gemeinde Braunau findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserer Jugendarbeiterin Jessica Witascheck statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.



Donnerstags immer von 16.30 bis 17.30 Uhr für Schulkinder bis zehn Jahre, von **17.30 bis 18.30 Uhr für alle ab elf Jahren** im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde Braunau!

### Flötenunterricht Odershausen

ist in Odershausen während der Schulzeit immer montags ab 15 Uhr. Infos bei Margareta Ehrlichmann, Tel. 2166.

### Ruheständlernachmittag

Die nächsten Ruheständlernachmittage sind am Mittwoch, dem 14. März und am 18. April von 14.30 bis 16.30 Uhr im DGH in Braunau.



## Armsfeld—Hundsdorf

### Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld.



# regelmäßige Termine und Gruppen

## Reinhardshausen—Albertshausen—Hüddingen

### Kirche mit Kindern



Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10 – 12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder aus unseren Gemeinden zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir wieder im DGH Albertshausen zusammen!

Das nächste Mal treffen wir uns dort am **11. März; dann steht auch wieder unser „Kreuzweg mit Kindern“ auf dem Programm.** Weitere Infos und Termine für die nächsten „Kirche mit Kindern - Gottesdienste“, bzw. zu anderen Zusammenkünften erfahrt ihr auf persönlichen Einladungen, die wir entsprechend vorher in die Häuser bringen. Schon heute laden wir ganz herzlich dazu ein!

### Kinderspielkreis

Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sind zusammen mit Eltern oder Großeltern an jedem ersten Montagnachmittag im Monat um 16 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche eingeladen. Wir bleiben ca. 1 ½ Stunden zusammen, singen, hören eine Geschichte, musizieren, basteln und spielen miteinander. (Wir freuen uns über alle, die noch dazu kommen möchten!!)

**Weitere Auskunft gibt's bei Frau Ehrenfelder** Tel.: 7804693, bei Frau Jenge Tel.: 752298, oder im Ev. Pfarramt.

### Krabbelgruppe

(im Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche) macht bis auf Weiteres Pause. (Neue) Interessent/innen melden sich bitte im Pfarramt!



### Jungschar

In der Jungschar kommen neuerdings jeweils am Freitagnachmittag von 15 – **16.30 Uhr Jungen und Mädchen ab der ersten bis zur fünften oder sechsten Schulklasse** unter Leitung von Jessica Witascheck zusammen.

### (Vor - )Konfirmandenunterricht

Die Vorkonfirmand(inn)en treffen sich in der Regel am Dienstagnachmittag im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Eine neue Gruppe hat nach den Herbstferien 2011 begonnen.

Die Hauptkonfirmanden kommen monatlich an einem abgesprochenen Samstag von 10 – 17 Uhr zu Konfirmandentagen zusammen!

### Der Tanzkreis des Frauenkreises Albertshausen/Hüddingen

trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.

### Ausgleichsgymnastik für Frauen

Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.





# regelmäßige Termine und Gruppen

## Senioren-gymnastik

Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10 – 11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.



## Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15 – 17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

## Senioren-nachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstagnachmittag; 15 – 17 Uhr laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine zum Seniorennachmittag sind am: 29. März; 26. April; 31. Mai und 28. Juni.

## Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochabends von 19.30 – 21.15 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.

## Ausbildung von Jungbläserinnen und Jungbläsern

Zur Ausbildung für unsere Jungbläser/innen kommt Herr Jürgen Sprenger aus Bad Hersfeld jeden Dienstagnachmittag nach Reinhardshausen und Bad Wildungen. Zur Zeit werden ca. zehn Anfänger/-innen in Kleingruppen ausgebildet.

Für nähere Informationen und bei Fragen zu dieser Bläuserschule können Sie sich auch an das Ev. Pfarramt wenden (Tel. 4155). Voraussichtlich werden wir im Mai mit einer neuen Anfänger/innen – Gruppe beginnen!



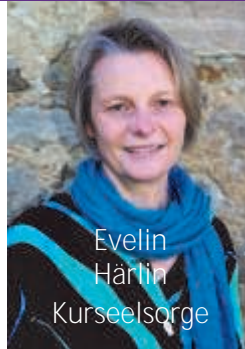
# Ihre Pfarrerin und Pfarrer



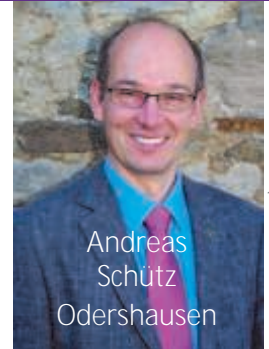
Klaus-Jürgen  
Fackiner  
Armsfeld



Albrecht  
Härlin  
Reinhardshausen







Evelin  
Härlin  
Kurseelsorge







Andreas  
Schütz  
Odershausen

(Fotos: Jörn Rimbach)

# Gottesdienste



<i>Hundsdorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin		11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin	15. April <i>Quasimodogeniti</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin	11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin		22. April <i>Miserikordias Domini</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin			29. April <i>Jubilate</i>
				Samstag 5. Mai
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr  Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		6. Mai <i>Kantate</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin		11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin	13. Mai <i>Rogate</i>
		10.00 Uhr <i>im Halloh</i> Pfrin. E. Härlin		17. Mai <i>Himmelfahrt</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin 	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin 		20. Mai <i>Exaudi</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin 	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		27. Mai <i>Pfingstsonntag</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin		19.00 Uhr <i>Geistliche Abendmusik</i> <i>Chörchen Kleinern</i> Pfrin. E. Härlin	28. Mai <i>Pfingstmontag</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin		3. Juni <i>Trinitatis</i>

# Gottesdienste







Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
4. März <i>Reminiszenz</i>	18.00 Uhr Pfr. Schütz	19.15 Uhr Pfr. Schütz		
11. März <i>Okuli</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz 	11.00 Uhr Pfr. Schütz/ Präd.i.A. Kraft	11.00 Uhr Pfr. George	9.30 Uhr Pfr. Fackiner 10.15 Uhr Kigo
18. März <i>Lätare</i>	<i>Pfarrei-Gottesdienst in Braunau</i>	10.00 Uhr Pfr. Schütz & Konf. <i>Vorstellungsgottesdienst</i>	<i>Pfarrei-Gottesdienst in Braunau</i>	
25. März <i>Judika</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11.00 Uhr Lekt. Bernhardt	11.00 Uhr Pfr. Schütz	10.45 Uhr Pfr. Fackiner
1. April <i>Palmsonntag</i>	18.00 Uhr Pfr. Schütz	19.15 Uhr Pfr. Schütz/ Präd.i.A. Kraft		
5. April <i>Gründonnerstag</i>	19.30 Uhr Pfr. Schütz 			19.00 Uhr Pfr. Fackiner 
6. April <i>Karfreitag</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	15.00 Uhr Pfr. Schütz <i>Andacht zur Todesstunde Jesu</i>	15.00 Uhr Pfr. George <i>Andacht zur Todesstunde Jesu</i>	
8. April <i>Ostersonntag</i>		6.00 Uhr <i>Osternacht</i> Pfr. Schütz + Team	10.30 Uhr Pfr. Schütz 	10.45 Uhr Pfr. Fackiner
9. April <i>Ostermontag</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz + Posaunenchor 			

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

# Gottesdienste

<i>Hundsorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Albertshausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	9.30 Uhr Pfr. Fackiner 	11.00 Uhr Pfr. Fackiner		<b>4. März</b> <i>Reminiszenz</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin		11.00 Uhr Pfr. A. Härlin	<b>11. März</b> <i>Okuli</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin	11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin		<b>18. März</b> <i>Lätare</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner 	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin		11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin	<b>25. März</b> <i>Judika</i>
	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin 		11.00 Uhr Pfr. A. Härlin 	<b>1. April</b> <i>Palmsonntag</i>
	19.00 Uhr Pfr. A. Härlin <i>+ Klavier und Fagott</i> 			<b>5. April</b> <i>Gründonnerstag</i>
10.00 Uhr Pfr. Fackiner 	9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam 15.00 Uhr Pfr. A. Härlin <i>Andacht</i>	11.00 Uhr Pfr. Dr. Eidam 		<b>6. April</b> <i>Karfreitag</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr. A. Härlin <i>+ Posaunenchor</i> 	6.00 Uhr <i>Osternacht</i> Pfrin. E. Härlin + Team	11.00 Uhr Pfr. A. Härlin <i>+ Posaunenchor</i> 	<b>8. April</b> <i>Ostersonntag</i>
	9.30 Uhr Pfrin. E. Härlin	11.00 Uhr Pfrin. E. Härlin <i>+ Posaunenchor</i> 		<b>9. April</b> <i>Ostermontag</i>

# Gottesdienste

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
15. April <i>Quasimodogeniti</i>	9.45 Uhr Lekt. Grass	11.00 Uhr Lekt. Grass		
22. April <i>Misericordias Domini</i>	9.45 Uhr Lekt. Büchsen- schütz	11.00 Uhr Lekt. Büchsen- schütz	11.00 Uhr  Pfr. Schütz <i>Konfirmation</i>	9.30 Uhr Pfr. Fackiner
29. April <i>Jubilate</i>	9.30 Uhr Pfr. Schütz <i>Schleppertreffen</i>	11.00 Uhr Präd.i.A. Kraft		
Samstag 5. Mai	19.00 Uhr  Pfr. Schütz			
6. Mai <i>Kantate</i>	10.00 Uhr Pfr. Schütz <i>Konfirmation</i>	19.15 Uhr Lekt. Bernhardt	18.00 Uhr Lekt. Bernhardt	10.45 Uhr Pfr. Fackiner
13. Mai <i>Rogate</i>	9.45 Uhr Lekt. Dietz	11.00 Uhr  Pfr. Schütz <i>Konfirmation</i>		
17. Mai <i>Himmelfahrt</i>		9.00 Uhr <i>Brau- nauer Warte</i> Pfr. Schütz	11.00 Uhr <i>Waldbühne</i> Pfr. Schütz	8.30 Uhr <i>Feuerwehrhaus</i> Pfr. Fackiner
20. Mai <i>Exaudi</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz <i>Schützenfest</i>	11.00 Uhr Präd.i.A. Kraft	11.00 Uhr Lekt. Grass	
27. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	9.45 Uhr  Pfr. Schütz	11.00 Uhr  Pfr. Schütz / Präd.i.A. Kraft		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
28. Mai <i>Pfingstmontag</i>			11.00 Uhr  Pfr. Schütz	
3. Juni <i>Trinitatis</i>	18.00 Uhr Pfr. Schütz	19.15 Uhr Pfr. Schütz		



# aus den Gemeinden: Taufstein Albertshausen

Dank einer großzügigen Spende der Dorfgemeinschaft aus dem Erlös des letzten Hutewaldfestes im Halloh und weiterer Einzelspenden aus der Gemeinde konnten wir im Zuge der Renovierung der Albertshäuser Kirche auch noch einen neuen Taufstein in Auftrag geben. Er ist aus Eichenholz gearbeitet, im Stil passend zum ebenfalls neuen Altar. Beide neue Prinzipalstücke verbindet außerdem, dass sie „Altes“ mit „Neuem“ vereinen: Der Sandstein auf



(Foto: Albrecht Härlin)

dem neuen Taufstein ist aus dem alten Altar gewonnen und von unserem Architekten Claus Hömberg bearbeitet worden; und die Schieferplatten, die im neuen Altar eingearbeitet sind, sind dem Fußboden der Kirche entnommen. So schmücken sie nun vereint unsere Albertshäuser Kirche. Wir sind gespannt, welches Menschenkind zuerst am neuen Taufstein zur Taufe gebracht wird?



# Personalien: Prädikant in Ausbildung

Mein Name ist Thomas Kraft, ich bin 45 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Braunau, wo mich viele kennen. Nach dem Abitur zog es mich vor 25 Jahren in die Ferne – Studium und Berufsjahre führten mich über Marburg, Hamburg und Stuttgart nach England. Die letzten sechs Jahre habe ich in London gelebt und gearbeitet. Nun bin ich in den Kellerwald zurückgekommen und wohne wieder in Braunau. Während der Woche arbeite ich als Bundesgeschäftsführer und Verlagsleiter beim Christlichen Sängerbund in Wuppertal.

Seit Januar bin ich nun Prädikant im Probedienst. Zur Ausbildung hat mich der Braunauer Kirchenvorstand vorgeschlagen. Als Prädikant bin ich vom Bischof zur freien Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen. Während der Vorbereitungszeit (bis März 2013) gilt diese Berufung noch vorläufig. Prädikanten tun somit alles, was auch ein Pfarrer tut, aber sie arbeiten weiter in ihrem Beruf und werden von der Kirche nicht bezahlt. Ihr Amt ist ein Ehrenamt. Während des Probedienstes nehme ich an Ausbildungswochenenden am Predigerseminar in Hofgeismar teil und sammle praktische Erfahrung in der Gemeinde unter der Anleitung von Pfarrer Schütz.

Wie kommt man dazu, Prädikant zu werden? Auf meinem Weg habe ich Kirchen und Gemeinden ganz unterschiedlicher Traditionen kennen und schätzen gelernt, angefangen bei der Freien evangelischen Gemeinde in Braunau bis zur Kirche von England (Anglikaner).

Und ich habe mich immer in den Gemeinden engagiert, zu denen ich gehörte. Musik und Gottesdienstgestaltung waren dabei die Schwerpunkte. Gleichzeitig haben mich die großen Themen nie losgelassen. Das Leben stellt uns immer wieder Fragen, auf die wir keine Antworten wissen. Warum geschieht, was geschieht – und was hat Gott mit all dem zu tun? Wer ist Jesus Christus für uns heute? Und was heißt es konkret, ihm nachzufolgen? Die Antwort auf diese Fragen kann man nicht ein für allemal finden. Sie muss immer neu gesucht und im täglichen Leben erprobt werden.

Als Prädikant möchte ich mich mit Ihnen auf die Suche nach den Antworten des Glaubens machen, in Predigt und Gottesdienst. Ich freue mich, wenn Sie mir dabei helfen, besonders durch Ihr Gebet und durch ihre offene Rückmeldung, ihre Anregungen und Ihre Kritik. Bis bald also – im Gottesdienst,

Ihr  
*Thomas Kraft*



(Foto: privat)

„Unser Pfarrer Klaus Fackiner ist im *Sabbatjahr*“, wird es ab Sommer dieses Jahres in Armsfeld und Hundsdorf heißen.

## Was ist ein „Sabbatjahr“?

Vom Wortursprung her geht die Bezeichnung Sabbatjahr auf das **Hebräische šabat zurück**. Übersetzt bedeutet es innehalten oder mit etwas aufhören. In der Thora, dem Grundgesetz des jüdischen Glaubens, wird das Sabbatjahr als eines der göttlichen **Gebote beschrieben**: *„Und der Herr sprach zu Mose auf dem Berg Sinai: Es soll das Land dem Herrn einen Sabbat feiern, eine Ruhezeit. Sechs Jahre sollst Du Dein Feld besäen und sechs Jahre Deinen Weinberg beschneiden und die Früchte einsammeln. Aber im siebten Jahr soll das Land dem Herrn einen feierlichen Sabbat halten. Da sollst Du Dein Land nicht besäen und auch Deinen Weinberg nicht bearbeiten.“* (3. Mose 25,1-4).

Man kann das Sabbatjahr also in seiner ursprünglichen Auslegung als Ruhejahr für das Ackerland deuten. Nach sechs Jahren Bewirtschaftung wird das Land ein Jahr in Ruhe gelassen – orthodoxe Juden beachten dieses Gebot teilweise noch heute.

Das Sabbatjahr bezeichnet in der Arbeitswelt eine berufliche Auszeit für Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen für einen bestimmten Zeitraum nicht arbeiten, sondern die Zeit anders nutzen wollen. Es gibt viele Gründe, warum Menschen ein Sabbat-



jahr nehmen, dazu zählen unter anderem Erholung, Weiterbildung, Reisen, Erziehung, Privates etc.

In vielen Betrieben und Einrichtungen besteht für Mitarbeiter die Möglichkeit, für die Dauer von z.B. drei Jahren für drei Viertel des normalen Gehaltes zu arbeiten. Dafür kann man sich für ein Jahr völlig frei-

stellen lassen und bekommt in diesem Jahr ebenfalls die entsprechenden Dienstbezüge.

Bei mir und meiner Frau ist das so geregelt, dass wir vier Jahre lang auf ein Viertel unseres Gehaltes verzichten und dafür im vierten Jahr dienstlich freigestellt sind. Mit dem eingesparten Geld kann die Kirche eine Vertretung für diese Zeit finanzieren, und das wird sie auch tun: Ab Sommer dieses Jahres wird Pfarrerin Evelin Härlin aus Reinhardshausen mit einer halben Stelle für die Kirchengemeindebezirke Armsfeld und Hundsdorf für ein Jahr zuständig sein. Für den Stellenanteil in der Diakonie wird eine ähnliche Regelung getroffen.

Meine Frau und ich werden im Pfarrhaus wohnen bleiben, aber, - so wir gesund sind -, immer wieder einmal verreisen oder Freunde besuchen, die wir schon länger nicht mehr besucht haben. Vor allem wollen wir uns erholen und neue Kraft schöpfen für die nächsten Jahre bis zum Ruhestand.

Gottes Segen begleite Sie und uns

Ihr Pfarrer Klaus Fackiner

## *Hessens schönstes Schloss\* und süßeste Früchtchen*

Eine Fahrt nach Witzenhausen und zu  
Schloss Berlepsch

„Die Zuschauer des hr-fernsehens haben entschieden: Schloss Berlepsch bei Witzenhausen ist Hessens schönstes Schloss. Die Freiherren von Berlepsch brachten berühmte Politiker hervor, und sogar eine Apfelsorte ist nach ihnen benannt. Der 650 Jahre alte Sitz der Familie ist ein echtes Märchenschloss, aber reparaturbedürftig.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde es mehrfach geplündert und verwüstet, später versammelten sich hier namhafte Dichter, auch Goethe kam 1801 zu Besuch. Das Schloss diente als Filmkulisse für Krimis und Heinz-Erhardt-Streifen, wurde Hotel und sogar Sannyasin-Zentrum für Bhagwan-Anhänger. Vor kurzem hat der junge Baron Fabian von Berlepsch die Geschäfte von seinem Vater übernommen. Er versucht, die Burg mit neuem Leben zu füllen, etwa mit den Berlepscher Festtagen oder einem **Weihnachtsmarkt nach alter Art.**“ (Quelle: hr-fernsehen)



Die Kirschen- und Universitätsstadt Witzenhausen liegt reizvoll eingebettet im romantischen Werratal und ist Mittelpunkt eines der größten und ältesten Kirschenanbaugebiete Deutschlands. Die attraktive Altstadt mit ihrem wertvollen Fachwerkbestand zeugt von mittelalterlicher Kultur und Baukunst. In Witzenhausen ist es gelungen, Altes zu bewahren und sich Neuem zu öffnen. So ist die kleinste Universitätsstadt in Deutschland Standort der Universität Kassel mit dem Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, dem ersten seiner Art in Europa. (Quelle: Internetseite der Stadt Witzenhausen)

Am Mittwoch, dem 9. Mai, ist beides Ziel der Frühjahrsfahrt. Die genauen Zeiten und die Kosten werden - sobald bekannt - in den örtlichen Tageszeitungen und den Gottesdiensten veröffentlicht. Anmeldungen bei Adolf Wagener - Tel: 1509.



(Fotos: pro witzenhausen GmbH)

\*) Wahl der Zuschauer des Hessischen Rundfunks



# Schätze in der Gemeinde: Hüddingen

Aus Richtung Hundsdorf kommend steht sie nach der letzten Kurve plötzlich so vor einem: die Hüddinger Bergkirche. Vor wenigen Jahren wurde sie grundlegend instand gesetzt: Dachstuhl und Deckenbalken, Innenrenovierung und Orgelreinigung, Außenputz und Pflasterweg. Am Erntedankfest 2004 feierten wir die Wiedereröffnung.



Hüddingen ist zwar der kleinste Teilort unserer neuen Gesamtgemeinde, aber die Bergkirche ist ein wahres Kleinod, dessen Atmosphäre eine 800-jährige Glaubensgeschichte atmet.

*Albrecht Härlin*



Der romanische Torbogen deutet an, dass die Hüddinger Kirche zu den ältesten im Kirchenkreis der Eder zählt. Entsprechende Untersuchungen im Deckenbalkenbereich ergaben eine Datierung zurück ins 12. Jahrhundert. Nicht die komplette Kirche in ihrer heutigen Gestalt muss so alt sein, aber ihr Ursprung, vielleicht der Teil, der heute den Chorraum bildet.

Alle 14 Tage feiern wir in der Regel in diesem schönen Gotteshaus Gottesdienst. Er beginnt um 11 Uhr. (Die genauen Termine sind dem Gottesdienstplan zu entnehmen.)

(Fotos: Dr. J. Römer; Ulrich Henning; Albrecht Härlin)





# Konfirmation



(Foto: blickkontakt/Gerhard Jost)

## Übernachtung der „Großen“

Von Freitag auf Samstag (17./18. Februar) war es endlich soweit: Die Kinder der älteren Jungschargruppe aus Braunau übernachteten im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde. Zehn Mädchen und zwei Jungen erlebten mit den Helferinnen Luisa Gier und Vanessa



Ludwig und Jugendarbeiterin Jessica Witascheck einen langen und sehr gelungenen Abend, eine kurze Nacht und einen schönen Morgen.

Nach mit einem gemeinsamen Abendessen ging es von 20-21 Uhr raus in die Dunkelheit. In Kleingruppen gingen die Kinder durchs Dorf und durften bei ausgewählten Familien klingeln um Luftballons als Gewinnpunkte zu ergattern. Doch sie mussten aufpassen, denn wer zu laut durchs Dorf ging, konnte von den Agenten gefunden werden und dann hieß es manchmal, dass ein Ballon wieder einkassiert oder gar zerstört wurde! Erfrischt und gut gelaunt ging es mit dem nächsten Programmpunkt weiter: **Wir sahen den Film: „Paulas Tagebuch“, der den Mädchen und den Jungen gleichermaßen gut gefiel.** Auch wenn die Erste dann schon schlief, war bei den anderen noch nicht ans Schlafengehen zu denken und so wurde noch gespielt.

Um ein Uhr fing die Nachtruhe an, bzw. die Gute-Nacht-Geschichte, die alle in ihren Schlafsäcken hören konnten, doch alle waren so ermattet, dass keiner mehr das Ende mitbekommen hat.

Ab sieben Uhr ging es für die ersten wieder weiter mit Spielen und Knüpfen von Scoobidoo-Bändern. Nach dem Frühstück musste aufgeräumt und sauber gemacht werden. Die Zeit verging schnell – ja sogar zu schnell. Müde aber gut gelaunt wurden alle um 10 Uhr abgeholt.  
*Jessica Witascheck*



(Fotos: Jessica Witascheck)

# Kinder & Jugendliche

## Osterwerkstatt

In den Osterferien wird es wieder eine Osterwerkstatt unter der Leitung von Jugendarbeiterin Jessica Witascheck geben. Termin: 2. - 4. April, jeweils von 10 - 13 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bad Wildungen. An den vier Tagen werden wir spielen, Österliches basteln, backen, Geschichten hören,... gemeinsam Spaß haben und Schönes gestalten. Anmeldungen gibt es ab Anfang März. Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt.



## Musicalauftritt

Der Musicalchor des Kirchenkreises der Eder „**STRONG TOGETHER**“ wird das Stück HUMAN PACIFIC von Richard Gepert aufführen: am 9. und 10. Juni in der Wandelhalle Bad Wildungen

## STARLIGHT EXPRESS in den Sommerferien

Jugendliche (ab 12 Jahren), die Lust haben, das Musical „Starlight Express“ in Bochum mitzuerleben, sollten sich den Termin schon vormerken: 29. Juni (Auftakt des Sommerferienprogramms). Preis (Karte incl. Busfahrt) 79 €

## Jungschar in Reinhardshausen

Die Jungschar trifft sich wöchentlich im Gemeindehaus der Lukaskirche in Reinhardshausen, immer freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Und was passiert da?

Es gibt jedes Mal eine Geschichte, die gelesen, gespielt oder anderweitig das Thema unserer Stunde begleitet. Das Thema wird durch Kreativ- und / oder Spielangebote vertieft.

Gemeinsam singen, spielen und hören wir, mit jeder Menge Spaß. Komm doch einfach vorbei und lass dich überraschen.



Alle Jungen und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren sind herzlich eingeladen!

## Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde statt.

Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz.

Donnerstags immer von 16.30 Uhr - **17.30 Uhr für Schulkinder bis 10 Jahre**, von 17.30 bis 18.30 Uhr für alle ab 11 Jahren im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau!



(Fotos: Johanna Mienert)

## *Neujahrsempfang für Ehrenamtliche*

„You’ve got the power!“ Ohne die Power, mit der die Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit des Kirchenkreises mitarbeiten, wäre unser Jahresprogramm so nicht machbar.

Ohne die Freude, die sie dabei einbringen, hätten wir bei unseren Veranstaltungen nur halb soviel Spaß. Ohne die Talente und Gaben, die sie mitbringen, wäre unsere Arbeit nicht so reich und vielfältig.

Um dafür Danke zu sagen, gab es für unsere ca. 65 Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit des Kirchenkreises der Eder im Januar einen Neujahrsempfang mit Brunch. Im DGH Giflitz wartete ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf sie. Und es gab für jeden ein Müslichälchen, damit sie immer mit Power in den Tag starten können.

# AnsprechpartnerInnen - Impressum

## So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfr. K. Fackiner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de	Tel.: 5879
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	Tel.: 2376
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr. A. Härlin - Wiesenweg 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	Tel.: 4155
Kurseelsorgerin in Reinhardshausen, Pfrin. E. Härlin	Tel.: 965086
Klinikpfarrer in Reinhardshausen u. Bad Wildungen, Pfr. K. George	Tel.: 72772
Pfarrer mit Predigtauftrag Pfr. Dr. R. Eidam	Tel.: 71419
Jugendarbeiterin Jessica Witascheck	Tel.: 966437
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Benedikt Theis	Tel.: 3300
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

## Für zweckgebundene Spenden

zur **Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“** haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger),  
Kontonummer: 2659

Bankleitzahl: 523 500 05

Sparkasse Waldeck – Frankenberg,

Stichwort: **„Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“**

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

## Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint hiermit zum ersten Mal mit einer Auflage von 2200 Stück.  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Klaus Fackiner, Albrecht Härlin, Evelin Härlin, Sandra Röhner, Sigrun Rogée, Andreas Schütz und Friedemann Tonner – Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnerweg 10, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild-Collage: Andreas Schütz